

mianki

PRESSEMITTEILUNG / Mai 2023

Jakob Kupfer – Reflexion

Jakob Kupfer, Lichtbildner im besten althergebrachten Sinne, zeigt in seiner Einzelausstellung, vom 26.05.2023 bis 08.07.2023, neue Werke aus seinen Werkgruppen Lichtbilder und Reflektive Lichtobjekte. Mit dieser Ausstellung, welche zu den Wurzeln seines Schaffens führt, können wir unsere eigene Wahrnehmung beobachten.

Zurückwerfen und Zurückwenden – ein physikalischer und ein psychologischer Vorgang finden im Wort Reflexion zusammen. So, wie zurückgeworfenes Licht und das, sich auf das eigene Denken und Bewusstsein Zurückwenden der Betrachtenden, in der Kunst von Jakob Kupfer zusammenfinden.

Jakob Kupfers Lichtbilder sind Momentaufnahmen des Lichts im Raum zwischen uns und den Dingen. Sie machen das Licht auf dem Weg vom reflektierenden Objekt zum wahrnehmenden Subjekt sichtbar. Die vielgestaltigen Farb- und Lichtspuren bilden Resonanzräume, in denen wir erleben können, was mit unserer Wahrnehmung geschieht, sobald wir uns auf den reinen Lichtfluss ohne erklärende Konturen einlassen. Gegenstandslos umgehen sie unseren Filter der Rationalität und machen so den Blick frei auf unsere eigenen Emotionen, Bilder und Wahrheiten und auf das Wahrnehmen selbst.

Die aus Lichtfluss und -brechung, Durchlässigkeit und Veränderung geformten Lichtobjekte verändern sich mal auf der Zeitachse, mal mit dem Standpunkt der Betrachtenden und interagieren mit den wechselnden Lichtsituationen des jeweiligen Ortes. An die Stelle des fixierten Augenblicks tritt ein sich wandelndes Bild und das Mitteilen einer Aussage wird durch die Aufforderung zur Konstruktion einer eigenen Wahrnehmung ersetzt.

Für die Aufzeichnung der ECHOS verwendet Jakob Kupfer eines der ältesten Verfahren des lichtbildnerischen Gestaltens: die 1842 entwickelte Cyanotypie. Anders als bei klassischen Cyanotypien handelt es sich bei den ECHOS aber weder um Abzüge von Negativen, noch um Fotogramme aufgelegter Formen, sondern um mit Sonnenlicht und Zeit direkt auf das Papier gemalte Unikate. Was nach dem Entwickeln auf dem Papier bleibt, ist ein Echo des Lichts und des verstrichenen Moments in Berliner Blau.

Ausstellung: **Reflexion**
Lichtbilder, Lichtobjekte und Papierarbeiten

Künstler: **Jakob Kupfer**

Vernissage: Donnerstag, den 25. Mai 2023, 19 – 23 Uhr

Ausstellung: 26. Mai 2023 – 08. Juli 2023 | Di – Fr 15 – 19 | Sa 11 – 16
Ort: mianki. Gallery, Kalckreuthstr. 15, 10777 Berlin

Pressekontakt

Andreas Herrmann, mianki.Gallery, Kalckreuthstraße 15, 10777 Berlin

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

mianki

PRESSEMITTEILUNG / Januar 2023

mianki. Gallery arbeitet mit Künstlerinnen und Künstlern einer neuen Generation zusammen. Sie gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

mianki. Gallery vertritt die Künstler*innen:

Marc Dittrich
Silke Katharina Hahn
HALFA
Ulrich Haug
Tina Heuter
Claudia Kallscheuer
Gisoo Kim
Jakob Kupfer

Christophe Laudamiel
Ev Pommer
Jens Rausch
Katharina Schnitzler
Michael Schuster
Jaime Sicilia
Constanze Vogt

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalkreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

2008
15 Jahre
2023